

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

Samstag den 3. Dezember 1887.

(5176) Erkenntnis. Nr. 10 725.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

1.) Der Inhalt des in der Nummer 271 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift «Slovenski Narod» auf der ersten Seite abgedruckten Leitartikels mit der Aufschrift «O solidarnosti slovenski», beginnend mit «V drugem poglavju» und endend mit «naloženih jim dolžnostij», begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 a St. G. und des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

2.) Der Inhalt der in der gleichen Nummer auf der zweiten Seite, zweite und dritte Spalte abgedruckten Correspondenz mit der Aufschrift: «Iz Ljubnega na Gorenjem Stajerskem», beginnend mit «Izzivajoča oholost Nemcev» und endend mit: «tedaj odnehamo i mi!» — begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

3.) Der Inhalt der in der gleichen Nummer auf der zweiten Seite, dritte Spalte abgedruckten Correspondenz mit der Aufschrift: «S Stajerskega, 24. novembra (Iz učiteljskih krogov)», beginnend mit: «Slovenski Narod» prinesel je» und endend mit: «pa čitatelj sam»,

begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge des § 489 St. B. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 271 der Druckschrift «Slovenski Narod» bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17ten December 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes der beanstandeten drei Artikel erkannt.

Laibach am 30. November 1887.

(5023—2) Nr. 8591.

Gonkurs-Ausschreibung.

Beim politischen Forstschutzbienste in Krain ist mit dem 1. Jänner 1888 die Stelle eines provisorischen Forstgehilfen gegen Kündigung zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist ein Tagelohn von einem Gulden, ein Ganglohn jährlicher 100 fl. und ein Schreibpauschale jährlicher 12 fl. verbunden.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung ihrer Schulbildung, der Kenntnis der deutschen und der slovenischen Sprache, der physischen Eignung für den Forstdienst und ihrer bisherigen Dienstleistung binnen vier Wochen

bei dieser Landesregierung einzubringen.

Nach Maßgabe des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ministerial-Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, genießen anspruchsberechtigte Unterofficiere unter anderen gleich qualifizierten Bewerbern den Vorzug und haben ihre mit dem Certificate belegten Gesuche, wenn sie noch im activen Dienste stehen, durch die vorgelegte Militärbehörde einzubringen.

Laibach am 20. November 1887.

R. I. Landesregierung für Krain.

(5163—1) Nr. 18 494.

Gonkurs-Kundmachung.

Mehrere Briefträger, eventuell Postamts-Dienststellen in zeitlicher Eigenschaft beim Postamte in Triest: Jahreslohn 350 fl., Activitätszulage 167 fl. 50 kr., Dienstzulage 50 fl. und Dienstkleid.

Gefordert wird auch die Kenntnis der deutschen und der italienischen Sprache, dann eine Dienstcaution von 300 fl., beziehungsweise 200 fl.

Die eigenhändig geschriebenen und gehörig documentierten Gesuche sind binnen drei Wochen

vom 5. December 1887 an bei der k. k. Post- und Telegraphen-Direction in Triest einzubringen.

Triest am 27. November 1887.

Der k. k. Oberpostdirector.

(4892—3) Kundmachung Nr. 17 728.

für die Stellungspflichtigen

Hinsichtlich der regelmäßigen Stellung des Jahres 1888 wird kundgemacht:

1.) Jeder hierorts anwesende, in den Jahren 1868, 1867, 1866 und 1865 geborene Jüngling hat sich im

Monate December 1887

beim gefertigten Stadtmagistrate zu melden.

Wer dies unterläßt, ohne hievon durch ein für ihn unüberwindliches Hindernis abgehalten worden zu sein, wird mit einer Geldstrafe bis zu 100 Gulden, eventuell mit Haft bis zur Dauer von 20 Tagen bestraft.

2.) Die nicht nach Laibach Zuständigen haben zur Verzeichnung ihre Heimatscheine oder andere Legitimationsdocumente mitzubringen.

3.) Zeitlich abwesende oder franke Stellungspflichtige können durch die Eltern, Vormünder oder sonstige Bevollmächtigte gemeldet werden.

4.) Jene, welche den Anspruch auf die zeitliche Befreiung erheben wollen, haben zur Zeit der Verzeichnung den Familienbogen und die allenfalls sonst noch erforderlichen Documente beizubringen.

5.) Die Pflicht zur Anmeldung wird durch den Mangel der Kenntnis dieser Obliegenheit nicht befreit.

Stadtmagistrat Laibach am 4ten November 1887.

Anzeigebblatt.

R. I. patentierte hygienische Präparate zur rationellen Pflege des Mundes und der Zähne von

Med. Dr. C. M. Faber

Leibachnarzt weil. Sr. Majestät des Kaisers von Mexico, Ritter der Ehrenlegion etc. zu Wien.

Eucalyptus-Mund-Essenz

(prämiert 1878 Paris)

eminent antiseptisch und antimiasmatisch, Schutzmittel gegen Diphtheritis, unschädlich gegen Halsleiden jeder Art, gegen üblen Geruch aus dem Munde und Rachen, gegen Zahnschmerzen etc. Für Kinder zum Gurgeln vor und nach dem Besuche der Schule sehr anzuempfehlen. Zur Desinficierung der Zimmer unentbehrlich.

Specifische Mundseife „Puritas“.

Das einzige jemals auf einer Weltausstellung (London 1862) mit einer Preismedaille ausgezeichnete, weil rationelle und delicateste Conservierungsmittel der Zähne. Preis einer Dose 1 fl. 8. W. (2711) 24—11

Garantierte Puritas-Zahnbürsten

aus gepreßtem Buchs und chemisch entseiften Borsten. 1 Stück 50 kr. 8. W.

Zu haben in Laibach bei G. Karinger, Galanteriewaren-Handlung, in Lilli bei J. Kupferschmid, Apotheker.

Haupt-Versanddepot:

Wien, I., Bauernmarkt 3.

CACAO und CHOCOLADE

(4852) 164

VICTOR



SCHMIDT & SÖHNE

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.

Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, in Laibach bei Herrn Peter Lassnik. — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

k. k. landeshof. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versand Wien, IV., Allee-gasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

(4988—3) St. 26 623.

Razglas.

V eksekutivni zadevi Jožefa Žana z Trate proti Matiji Bončarju v Zapužah zastran prodaje zemljišča vložna št. 205 katastralne občine Dravlje postavil se je umrlim tabularnima upnikoma Andreju in Mariji Križaj iz Dravlj, oziroma njunim nepoznanim pravnim naslednikom, kuratorjem ad actum gospod dr. Munda, advokat v Ljubljani, ter se mu dražbena odloka z dne 25 septembra 1887, št. 22 661, s katerim se je dražba na

9. novembra in

10. decembra 1887

pri tej sodniji vselej dopoludne ob 9. uri razpisala — vročila.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani dne 8. novembra meseca 1887.

(5114—3) St. 6226.

Oklic.

V izvršilni stvari gospod dr. Deua iz Postojine se je radi 42 gold. 50 kr. s pr. tretja izvršilna prodaja zemljišča Antona Glazarja iz Gorenje Košane pod urbarno št. 706 Postojinske gručine vnovič na dan

6. decembra 1887

ob 10. uri dopoludne pri tukajšnji sodniji s poprejšnjim dodatkom preložila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 15. avgusta 1887.

(5115—3) St. 6263.

Razglas.

V izvršilni stvari Notranjske posojilnice v Postojini (po gosp. dr. Suppantšitschu) se je zaradi 130 gold. s pr. druga in tretja izvršilna prodaja zemljišča Andreja Povha iz Gorenje Košane št. 58, pod urbarno št. 15 ad „Kirchengilt Košana“, vnovič na

6. decembra 1887 in na

10. januarja 1888

ob 10. uri dopoludne pri tej sodniji s poprejšnjim dodatkom preložila.

C. kr. okrajna sodnija v Postojini dne 5. avgusta 1887.

(5113—3) St. 7465.

Razglas.

V izvršilni stvari cerkve na Kalu (po gosp. dr. Deu v Postojini) se je zaradi 103 gold. s pr. tretja izvršilna prodaja zemljišča Josipa Kontlja z Kala pod vložno št. 90 katastralne občine Kal vnovič na dan

6. decembra 1887

ob 10. uri dopoludne pri tej sodniji s poprejšnjim dodatkom preložila.

C. kr. okrajna sodnija v Postojini dne 20. septembra 1887.

(5148—2) Nr. 10 559.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden hiemit der unbekannt wo abwesende Mathias Morscher von Altlag und der bereits verstorbene Josef Krumpolz von Altlag erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Bescheide vom 23. Oktober 1887, Z. 9650, betreffend den executiven Verkauf der Realität Einl.-Z. 289 der Catastralgemeinde Altlag der Maria Tscherne von Neulag, dem denselben

unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erler von Gottschee, zur weitem Verfügung zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Gottschee am 27. November 1887.

(5149—2) Nr. 10 559.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit die unbekannt wo abwesende Maria Tscherne von Neulag erinnert:

Es sei der an dieselbe lautende diesgerichtliche Bescheid vom 23. Oktober 1887, Z. 9650, betreffend den exec. Verkauf der Realität Einl.-Z. 289 der Catastralgemeinde Altlag der Maria Tscherne von Neulag, dem derselben unter einem bestellten Curator ad actum, Herrn Florian Tomitsch von Gottschee, zur weitem Verfügung zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Gottschee am 27ten November 1887.

(5146—2) Nr. 10 558.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit der unbekannt wo abwesende Georg Kosar von Rumersdorf erinnert:

Es sei der an denselben lautende diesgerichtliche Bescheid vom 21. Oktober 1887, Z. 9592, betreffend den executiven Verkauf der Realität ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee tom. 13, fol. 1885, des Johann Rabuse von Büchel, dem demselben unter einem bestellten Curator ad actum, Herrn Johann Erler von Gottschee, zur weitem Verfügung zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Gottschee am 27. November 1887.

(5147—2) Nr. 10 558.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit der unbekannt wo abwesende Johann Rabuse von Büchel erinnert:

Es sei der an denselben lautende diesgerichtliche Bescheid vom 21. Oktober 1887, Z. 9592, betreffend den executiven Verkauf der Realität ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee tom. 13, fol. 1885, des Johann Rabuse von Büchel, dem demselben unter einem bestellten Curator ad actum, Herrn Florian Tomitsch von Gottschee, zur weitem Verfügung zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Gottschee am 27ten November 1887.

Auf zu mir!

Habe das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

Küchenmessern, Essbestecken, Jagd-, Feder- und Rasier-Messern, Stiek-, Näh- und Zuschneidescheeren, chirurgischen und thierärztlichen Instrumenten, Klystier-, Mutter- und Wund-Spritzen u. s. w., Gartenwerkzeugen, Schneide-Waffen, Fecht-Requisiten, Steigeisen und die billigsten

Schlittschuhe

aller Weltsysteme und Tausende von Artikeln, die besonders geeignet sind zu

Weihnachts-, Neujahrs-, Geburtstags- und Brautgeschenken, Besten u. s. w.

Ferner kann ich auch alles in mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe. (4935) 3

N. Hoffmann

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Schlittschuhe, Feinzeng-, Messer- und Waffenschmied

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.

Ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Schnellläufer!

Der **Schnellläufer**, welcher sich am Donnerstag producierte, wird auf vielseitiges Verlangen
Sonntag nachmittags um 3 Uhr
eine Production geben.
Er wird nicht mehr frei seine Touren machen, sondern wird sich an **Händen und Füßen 16 Pfund schwere, kreuzweise gefesselte Ketten** legen und in **19 Minuten zehnmal aussen um die Ställe** laufen.
(5178)

Agenten

für sämtliche Bezirke zur Uebernahme von Aufträgen von verschiedenen, überall leicht abzufindenden und sehr gefuchten Gegenständen werden von einem neu eingerichteten Fabrikunternehmen aufgenommen. Nach der Leistung wird der Gehalt garantiert. Offerte sub „Z. D. 1724“ übernimmt das Annoncen-Bureau **J. Blahut** in Prag.
(4983-3)

Kleidermacher-Unterstützungsverein in Laibach.

Der gefertigte Ausschuss bringt zur Kenntnis, dass der Beitritt zum Vereine einem jeden in Laibach beschäftigten Kleidermacher-Gehilfen, auch wenn er über 50 Jahre alt, gestattet ist, jedoch muss sich derselbe durch ein ärztliches Zeugnis ausweisen, dass er vollständig gesund ist.
Der Beitritt ist nur bis zur nächsten Generalversammlung im Jänner kommenden Jahres gestattet.
(5181)

Der Ausschuss.

In der Manufacturwaren-Handlung des **R. Miklauc** in Laibach wird ein

Lehrling oder Praktikant

sogleich aufgenommen. (5180)

Gruft

auf dem alten Friedhofe zu St. Christoph ist um **300 fl. zu verkaufen**.
Auskunft hierüber erteilt **Anton Treos** in Laibach. (5041) 3-3

Fahrkarten u. Connossemente

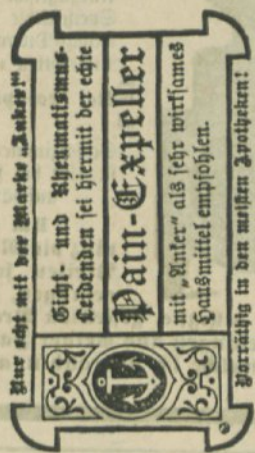
nach (3772) 25

Amerika

bei der k. k. conc.

Anchor-Line

Wien, I., Kolowratring 4.



Vorwärts in den meisten Apotheken!

(4961) 2

Wasserdichte

(4167) 10

Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15

(4881-2)

Nr. 10 130.

Erinnerung.

Dem unbekannt wo in Amerika abwesenden **Johann Rodic** von Mooswald wird hiemit erinnert, dass der in der Executionsfache des **Georg Röhrl** von Gottschee gegen ihn erlassene Real-executionsbefehl **3. 7871** dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum, **Herrn Florian Tomitsch** von Gottschee, zugestellt wurde.
R. f. Bezirksgericht Gottschee am 3ten November 1887.

Die MAGEN-ESSENZ des Apothekers PICCOLI in Laibach

nach ein Remede des Herrn Dr. E. Ritter von Stöckl, k. k. Regierungsrath und Landes-Sanitätsreferent von Krain, zubereitet, ist eine sogenannte „Tinctura Rhei composita“, die die Krankheiten des Magens und Unterleibes, die Leibesverstopfung, Hämorrhoiden etc. etc. heilt (sich die Gebrauchsanweisung, welche jedem Fläschchen beigegeben ist). — Sie wird von ihrem Erzeuger in Schachteln zu 12 Fläschchen um **1 fl. 36 kr.** gegen Nachnahme versendet; die Postspesen tragen die p. t. Auftraggeber. — Die Fläschchen werden zu **15 kr.** das Stück in den meisten Apotheken von Steiermark, Kärnten, Triest, Küstenland, Tirol, Istrien und Dalmatien verkauft.
In **Rudolfswert: Apotheke Rizzoli.**
(4231) 14-10

LUNGEN LEIDEN.

Gas-Exhalation

heilt Tuberculose (Schwindsucht, Auszehrung).

Das Unglaubliche, das scheinbar Unerreichbare Ideal der Heilung, Lungenleiden heilen zu können, es ist nun ganz und voll erreicht. Mittels weltbekannter Professoren u. Doctoren, hunderte Briefe von Heilten, deren authentische Copien Jedermann auf Verlangen zur unentgeltlichen Uebersetzung franco erhält, die günstigen Berichte medicinischer Zeitschriften, die Anwendung in den größten Spitälern, geben das glänzendste Zeugnis von den überraschenden, unangestrichenen Erfolgen der Exhalationskur mittels des **Rectal-Injectors**. — Beispielweise berichten im **Med. Anzeiger**. — **Dr. Bergson** und **Dr. Morel**: „Wunderliche Prof. Dr. Bergson und Dr. Morel: Husten, Auswurf, Fieber, Rasselgeräusche nach drei Tagen verschwunden, Schwinden dann ganz — Schlaf und Appetit kehren wieder, Körpergewichtzunahme 1/2 bis 1 Kilo wöchentlich. Die anstrengendste Lebensweise kann wieder aufgenommen werden.“ — **Prof. Cornil** und **Prof. Verneuil**: „Bei Asthma sofort Nachlass der Athemnoth. — Volle Heilung oft in 3 Tagen.“ — **Prof. Dujardin Beaumetz**: „Chron. Bronchitis nach vollst. Heilung.“ — **Prof. Fränkel, Abt. Dr. Stolz**: „Fieber, Nachtschweiß, Husten, Auswurf verlieren sich — enormer Hunger tritt ein — Gewichts Zunahme bis 5 Kilo.“ — **Dr. Dr. Lauglin**: „Von 30 hochgradig tuberculösen wurden alle gründlich geheilt.“ — Gleiches berichten auch die Patienten. (Die Cur selbst ist nicht belästigend, nicht färbend und garantiert ohne Folgegefahr.) — Den k. k. kais. priv. **Gas-Exhalations-Apparat (Rectal-Injector)** mit Gebrauchsanweisung für Kranke und zum Selbstgebrauch und Zugabe zur Verbesserung verpackt gegen bar oder Postnachnahme **8 fl.**, mit Gasmesser **10 fl.**

Dr. Carl Altmann, Wien, VII. Bez., Mariahilferstrasse Nr. 80.

F. Mailänder Strachino

zu haben bei

(5057) 2

Peter Lassnik in Laibach.

Richters

Anker-Steinbalken

sind anerkanntermaßen das beste und gediegenste **Weihnachtsgeheim** für Kinder in jedem Alter; sie sind vorrätig in allen feineren Spielwaren-Geschäften der Monarchie. Wer bereits einen Steinbalken besitzt, der laufe den Kindern den nächsten **Ergänzungskasten**. Näheres darüber findet man in dem illustrierten Buch „Des Kindes liebste Spiel“, welches franco versenden:
F. Ad. Richter & Cie., k. k. Hof-, Wien, I., Ribbelungengasse 4;
in Laibach: **F. M. Schmitts Filiale.** (5064) 4-1

Die eigenthümliche, in diesem Lande verbreitete Krankheit ist die schlechte Verdauung.

Die moderne Küche und die moderne Lebensweise sind die Ursachen dieses Leidens, welches uns unversehens überfällt. Manche Leute leiden an Brust- und Seitenschmerzen, zuweilen auch an Schmerzen im Rücken; sie fühlen sich matt und schläfrig, haben einen schlechten Geschmack im Munde, besonders des Morgens; eine Art klebrigen Schleims sammelt sich an den Zähnen; ihr Appetit ist schlecht, im Magen liegt ihnen wie eine schwere Last, und bisweilen empfinden sie in der Magenhöhle eine unbestimmte Art von Erschlaffung, die durch den Genuss von Nahrung nicht beseitigt wird. Die Augen fallen ein, Hände und Füße werden kalt und klebrig; nach einer Weile stellt sich Husten ein, anfangs trocken, nach wenigen Monaten aber begleitet von grünlich aussehenden Auswürfen; der Betroffene fühlt sich stets müde, der Schlaf scheint ihm keine Ruhe zu bringen; dann wird er nervös, reizbar und missmuthig, böse Ahnungen überfallen ihn; wenn er sich plötzlich erhebt, fühlt er sich schwindlig, und der ganze Kopf scheint ihm herumzugehen; seine Gedärme werden verstopft, seine Haut wird zuweilen trocken und heiss, das Blut wird dick und stockend, das Weisse im Auge nimmt eine gelbliche Farbe an; der Urin wird spärlich und dunkelfarben und lässt nach längerem Stehen einen Bodensatz zurück; dann bringt er häufig die Nahrung auf, wobei er zuweilen einen süßen, zuweilen einen sauren Geschmack verspürt, und welches oft von Herzklopfen begleitet ist; seine Sehkraft nimmt ab, Flecken erscheinen ihm vor den Augen, und er wird von einem Gefühl schwerer Erschöpfung und grosser Schwäche befallen. Alle diese Symptome treten wechselweise auf, und man nimmt an, dass fast ein Drittel der Bevölkerung dieses Landes an einer oder der andern Form dieser Krankheit leidet. Durch den Shaker-Extract nimmt die Gährung der Speisen jedoch einen solchen Verlauf, dass dem kranken Körper Nahrung zugeführt wird und die frühere Gesundheit sich wieder einstellt. Die Wirkung dieser Arznei ist eine wirklich wunderbare. Millionen und Millionen von Flaschen sind bereits verkauft worden, und die Anzahl der Zeugnisse, welche die heilende Kraft dieser Medicin bekunden, ist eine ausserordentliche. Hunderte von Krankheiten, welche die verschiedensten Namen führen, sind eine Folge von Unverdaulichkeit; allein, wenn dieses letztere Uebel behoben ist, so verschwinden auch die anderen, denn dieselben sind bloss Symptome der wirklichen Krankheit. Die Arznei ist der Shaker-Extract. Die Zeugnisse von Tausenden, welche von den heilenden Eigenschaften desselben lobend sprechen, beweisen dies über allen Zweifel. Dieses vortreffliche Heilmittel ist in allen Apotheken zu haben. Personen, welche an Verstopfung leiden, benötigen „**Seigels Abführ-Pillen**“ in Verbindung mit dem Shaker-Extract. **Seigels Abführ-Pillen** heilen Verstopfung, bannen Fieber und Erkältungen, befreien von Kopfweh und unterdrücken Gallsucht. Wer dieselben einmal versucht hat, wird gewiss mit deren Gebrauch fortfahren. Sie wirken allmählich und ohne Schmerzen zu verursachen. — Preis: 1 Flasche Shaker-Extract fl. 1,25, eine Schachtel „**Seigels Abführ-Pillen**“ 50 kr.

Eigenthümer des „Shaker-Extract“ und Seigels Pillen A. J. White, Limited

London 35, Faringdan Road E. C.

Haupt-Depôt und Central-Versand Johann Nep. Harna, Apotheker „Zum goldenen Löwen“ in Kremsier (Mähren), und in den meisten Apotheken Oesterreichs zu beziehen.
(5061) 24-1

J. PSERHOFER'S

Apotheke in Wien, Singerstrasse Nr. 15

zum goldenen Reichsapfel.

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfruchtbarer Nachschneidung 1 fl. 10 kr.

Bei vorheriger Einfindung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen 1 fl. 25 kr., 2 Rollen 2 fl. 30 kr., 3 Rollen 3 fl. 35 kr., 4 Rollen 4 fl. 40 kr., 5 Rollen 5 fl. 20 kr., 10 Rollen 9 fl. 20 kr. (Weniger als eine Rolle kann nicht verendet werden.)

Eine Anzahl Schreien sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigen und schweren Krankheitsleiden bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder:

Georgang am 15. Mai 1883.

Hochgeehrter Herr! Ihre Pillen wirken wahrhaft Wunder, sie sind nicht wie so viele andere angepriesene Mittel, sondern sie helfen wirklich nahezu für alles. Von den zu Ihnen bestellten Pillen habe ich die meisten an Freunde und Bekannte vertheilt, und allen haben sie geholfen, selbst Personen von hohem Alter und mit verschiedenen Leiden und Gebrechen haben durch sie, wo nicht die volle Gesundheit, doch bedeutende Besserung erfahren und wollen sie fortgebrauchen. Ich erlaube mir daher, mir wieder fünf Rollen zu senden. Von mir und allen, die wir schon das Glück hatten, durch Ihre Pillen unsere Gesundheit wieder zu erlangen, unseren innigsten Dank.
Martin Deutinger.

Wien, St. György, 16. Februar 1882.

Geehrter Herr! Nicht genug kann ich meinen innigsten Dank aussprechen für Ihre Pillen, denn nicht Gottes Hilfe wurde meine Frau, welche schon längere an Malaria gelitten hatte, durch Ihre Blutreinigung-Pillen davon geheilt, und wenn ich sie auch jetzt noch bisweilen welche einnehmen muss, so ist ihre Gesundheit schon soweit wieder hergestellt, dass sie mit jugendlicher Frische allen ihren Beschäftigungen wieder nachkommen kann. Von

Frost-Balsam von J. Pscherhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das beste Mittel gegen Frostbeulen aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr., mit Francozusendung 65 kr.

Tropf-Balsam, verlässliches Mittel gegen Blähgase. 1 Flacon 40 kr., mit Francozusendung 65 kr.

Lebens-Essen (Prager Tropfen), gegen Verwundung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Spitzwegerichsaft, ein allgemein bekanntes, gegen Katarrh, Blähgase, Krampfbüßen etc. Ein Fläschchen 60 kr., zwei Fläschchen sammt Francozusendung 1 fl. 60 kr.

Amerikanische Gichtsalbe, bestes Mittel gegen Gicht, Rheumatisches Uebel, Gliederreizen, Ischias, Ohrenreizen etc. etc. fl. 1,20.

Alpenkräuter-Riquen von W. D. Bernhardt. 1 Flasche 2 fl. 40 kr.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österreichischen Zeitungen angeführte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten vorrätig, und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen auf Verlangen prompt und billigst besorgt. (4420) 12-8

Veränderungen der Post werden (schnellstens) effectuirt gegen vorherige Geldsendung oder Nachnahme des Betrages.

Bei vorheriger Einfindung des Geldbetrages (am besten mittels Postanweisung) stellt sich das Porto bedeutend billiger als bei Nachnahme dar.
Die meisten der obgenannten Specialitäten sind auch zu haben in **Laibach** in der **Apotheke Piccoli**.

Augen-Essen von Komershausen. 1 Flasche 2 fl. 50 kr., 1/2 Flasche 1 fl. 50 kr.

Pulver gegen Fußschweiß. 1 Schachtel 40 kr., mit Francozusendung 75 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pscherhofer, seit vielen Jahren als das Beste unter allen Haarwuchsmitteln von Ärzten anerkannt. Eine elegant ausgestattete große Dose fl. 2.

Universal-Pflaster von Prof. Stendel, bei 55artigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch ausbrechenden Geschwüren an den Füßen, beim Fingerwurm, Wunden und entzündeten Brästen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. Ein Tiegel 50 kr., mit Francozusendung 75 kr.

Universal-Reinigungssalz von H. B. Bultsch. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden, Verstopfung etc. 1 Paket fl. 1.

Franzbrantwein. 1 Flasche 60 kr.

Ein Friseur-Geschäft in Laibach

auf sehr gutem Posten ist sammt allem Zugehör **sogleich zu verkaufen oder zu vermieten.**

Näheres in der Buchhandlung von Kleinmayr & Bamberg. (5110) 3—3

Antwerpen: Silberne Medaille; Zürich: Diplom. Goldene Medaille: Nizza 1884, Krems 1884.

Spielwerke

4 bis 200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Singsstimmen, Castagnetten, Harfenpiel etc.

Spieldosen

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handtaschen, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etui's, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz).

Infolge bedeutender Reduction der Rohmaterialpreise bewillige ich auf die bisherigen Ansätze meiner Preislisten 20% Rabatt, und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage. (4915) 4—2

Nur directer Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

J. Berners Söhne

landschaftliche

Luxus-, Zwieback-, Curorts-Bäckerei

in Sauerbrunn bei Rohitsch (Steiermark), empfehlen besonders den stets in vorzüglicher Qualität erzeugten

Zwieback,

welcher in Laibach bei Herrn

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz, zu haben ist. (Bestellungen nach auswärts werden prompt effectuirt.) (4843) 15—5



Das älteste Volkshellmittel ist der concentrirte

Klosterneuburger Gliedergeist

allbekannt als **Klosterneuburger Gliedergeist**, durch das chemische Laboratorium für sanitätspolizeiliche Untersuchungen geprüft und durch protokollierte Schutzmarke der Vertriebs gesichert.

Preis 1/2 Flac. 50 kr., 1 gross. Flac. 1 fl.

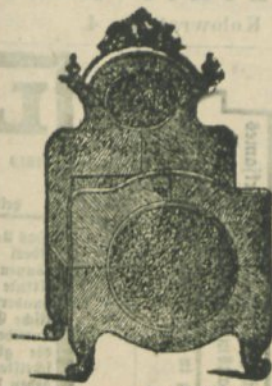
Versendung erfolgt durch den Apotheker **A. Hofmann, Klosterneuburg.** Für Emballage und Frachtbrief bei Postsendungen 15 kr. mehr.

Echt zu beziehen durch die Herren Apotheker, in Laibach: **J. Svoboda, Rudolfswert: Ferd. Stalka.** (4773) 15—4

Möbel-Fabrik

A. Brezina's Nachfolger

bürgerl. Tischlermeister, Wien, Mariahilferstraße Nr. 74c.



Büchertische, ein- und zweithürig.	fl. 9 bis 15
Nachtstische	4 bis 10
Salon- und Sophatische	4 bis 12
Auszugstische	15 bis 35
Speisetische	4 bis 6
Schlaf-Divans in allen Stoffarten	32
Ruhebetten und Ottomane	13 bis 24

Bei complete Ausstattungen besondere Vorzugspreise.

Schlafzimmer fl. 140 bis fl. 2000. Speisezimmer von fl. 150 bis fl. 2000. 400 Salon-Garnituren von fl. 70 aufwärts. Möbel für 600 Zimmer vorrätig.

Um auch dem p. t. Publicum in der Provinz die Möglichkeit zu bieten, zu äußerst billigen Preisen solid tüchtig gearbeitete Möbel zu erlangen, habe ich mich entschlossen, meine ohnehin schon aufs billigste gestellten Preis-Contrainte um 25 Procent herabzusetzen, und gelangen aus meiner Fabrik 10 000 illustrierte Preis-Kataloge zur Ausgabe, welche ich überallhin auf Verlangen gratis und franco sende. (4468) 39—21

Aug. Tschinkel Söhne, Laibach

k. k. Hoflieferanten

empfehlen ihre anerkannt vorzüglichen Erzeugnisse in

Cichorien- u. Feigenkaffee

ferner alle Gattungen

**Canditen, candierte Früchte, Compote, Marmeladen
Chocoladen und Cartonagen**

zu billigsten Preisen.

(4619) 12—6

Zu haben in allen Spezerei- und Delicatessen-Handlungen.

Gestützt auf das Vertrauen,

welches unserem Anker-Pain-Expeller seit ca. 20 Jahren entgegen gebracht wird, glauben wir hierdurch auch Jene zu einem Versuch einladen zu dürfen, welche dieses beliebte Hausmittel noch nicht kennen. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein streng reelles, sachgemäß zusammengefügtes Präparat, das mit Recht allen Gicht- und Rheumatismus-Leidenden als durchaus zuverlässig empfohlen zu werden verdient. Der beste Beweis dafür, daß dieses Mittel volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphaft angepriesene Heilmittel versucht, doch wieder zum altbewährten Pain-Expeller greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß sowohl rheumatische Schmerzen, wie Gliederreissen etc. als auch Zahn-, Kopf- und Rückenschmerzen, Seitenstiche etc. am sichersten durch Expeller-Einreibungen verschwinden. Der billige Preis von 40 kr., 70 kr. bezw. fl. 1.20 ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Pain-Expeller mit der Marke Anker als echt an. Vorrätig in den meisten Apotheken, Central-Depot: Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag. Nähere Auskunft erteilen: **J. Ad. Richter & Cie., Wien.**

Depot in Laibach bei Apotheker Birich. (4901) 18—2

Die erste



österr.

Thüren, Fenster- und Fussboden- Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817

unter der Leitung von **M. Markert**

(3707) 12—7

empfiehlt ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

Gegründet
anno 1679.

(4082) 12—10

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK
von
feinen holländischen
LIQUEUREN.
Fabriks-Niederlage:
WIEN,
L. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Neuheit.



Ein oft empfundener Uebelstand war, dass das schreibende Publikum eine beliebte Federsorte nicht in verschiedenen Grössen und Härtegraden erhalten konnte, sondern sich je nachdem entschliessen musste, eine oft ganz andere, ihm nicht zusagende Form zu wählen. **Carl Kuhn & Co.** hoffen nun, diesem Bedürfnisse abgeholfen zu haben, indem sie eine neue Federserie (sogenannte Sortiments-Serie) herstellten, die nicht allein wegen ihrer ganz vorzüglichen Qualität, sondern auch deshalb allgemeine Anerkennung und Befriedigung gewähren wird, weil ein und dieselbe Feder in dreierlei Grössen, jede Grösse in dreierlei Elasticitäten und jede dieser Sorten wieder in verschiedenen Spitzen zu haben ist.

Musterschachteln stehen zu **25 kr.** zu Diensten.

Carl Kuhn & Co. in Wien.
Fabriks-Niederlage: Stephansplatz 6.

(4022) 13—6

CHOCOLADE

JORDAN & TIMAEUS

WIEN · PRAG · BODENBACH · BUDAPEST.

unter eigener Firma unter R. Blumenau

ECHTER ENTOELTER

CACAO

VORRÄTHIG IN ALLEN BESSEREN
DROGUEN-, SPEZEREI- UND DELICATESSEN-GESCHÄFTEN.

Kastenschilder
für Kaufleute
stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.
Laibach, Bahnhofgasse 15.
Congressplatz 2.

(4109) 10—8

LOTTERIE

Zur Erbauung eines deutschen Theaters in Prag.

3000 Treffer

Haupttreffer 10.000 fl. baar

weitere 2000 fl., 1000 fl. etc.

baar ohne Abzug.

1 Los 2 fl. — Ziehung 15. December d. J.

Bureau: Wien, I., Bartensteingasse 4.

(4021) 6—5

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, geschlechtliche Schwachzustände, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwachzustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen u. s. w. Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

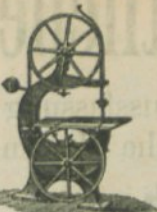
Dr. Wruns Peruinpulver (4761) 15—4

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1.80.

Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker von Trnkóczy, Rathhausplatz 4;
Central- und Versendungs-Depôt bei Al. Gischer, Apotheke «zur Weilburg» in Baden (Weikersdorf) bei Wien.

G. Tönnies, Maschinenfabrik, Laibach,



Vertreter von **Ganz & Comp.** in **Budapest**, liefert die bestbekannten Hartguss-Walzenstühle, Cylinder, Aufzüge sowie sämtliche Apparate, Transmissionen und Einrichtungen für **Mühlen**. Pläne und Entwürfe werden nach den neuesten Erfahrungen angefertigt.

Specialität: **Alle Gattungen Sägen und Holzbearbeitungs-Maschinen**. Lieferung von schnellgehenden Dampfmaschinen und Sicherheits-Dampfkesseln. Gasmotoren-Anlagen; Vertretung von **Langen & Wolf** in **Wien**.

Indicierung von Dampfmaschinen
Reconstruction von Dampfmaschinen unter Garantie der Ersparnis von Brennmaterial. (4739) 3

Neu, schön und billig

bei

Ferd. Bilina & Kasch

Laibach, Judengasse Nr. 1

für

Nikolo und Weihnachten

in grosser Auswahl

die feinsten, elegantesten, unzerbrechlichen und waschbaren **Puppen** in diversen Grössen, ausgestattet nach der neuesten Mode.

Auch sind vorrätig diverse billige Puppen und verschiedene **Spielwaren** aus Gummi.

Grosses Lager nicht angezogener Puppen; solche werden auch nach Wunsch und Angabe angekleidet. (5012) 5—3

17jähriges Renommé

als ärztlich erprobtes und bestbewährtes Heilmittel für

Lungenkranke

Bleichsüchtige, Blutarme

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalescenz

besitzt nur allein der vom

Apotheker J. Herbabny in Wien

bereitete **unterphosphorigsaure**

Kalk-Eisen-Syrup.

Nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die dem Publicum unter gleichem oder ähnlichem Namen angeboten werden!

Aerztlich constatierte Wirkungen des echten Herbabny'schen Präparates: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Scheweisse, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, in den ersten Stadien der Tuberculose Verkalkung (Heilung) der angegriffenen Lungentheile.

Preis 1 Flasche fl. 1.25, per Post **20 kr.** mehr für Packung. Halbe Flaschen gibt es nicht. Jeder Flasche muss die belehrende Broschüre von Dr. Schweizer beiliegen.

Anerkennungsschreiben.

Herrn **J. Herbabny**, Apotheker in Wien.



Ich danke Ihnen sehr für Ihren bewährten Kalk-Eisen-Syrup, indem mich derselbe von meiner Heiserkeit und einem Lungen-Katarrh, an welchem ich lange gelitten und gegen welche Leiden keine Heilmittel gewirkt haben, befreite und wieder vollkommen herstellte. Senden Sie mir heute gefl. 1 Flasche Ihres Gichtmittels «Neuroxylin» für meine Frau, die an Ohrenreissen leidet, per Nachnahme.

Kleinhorn (Post Pirawarth), 27. Juni 1887.

Andreas Vock, Wirtschaftsbesitzer.

Senden Sie mir freundlichst durch Postnachnahme 4 Flaschen Ihres Kalk-Eisen-Syrups, welcher mir bei meiner Blutarmut, die schon zum Blutsputten führte, ausgezeichnete Dienste geleistet hat.

Spinnfabrik Marienthal, Post Grammat-Neusiedel, 2. Februar 1887.

Franz Čížek.

Da Ihr Kalk-Eisen-Syrup sehr gute Dienste leistet und allgemein gelobt wird, ersuche höflichst mir baldigst 5 Flaschen per Postnachnahme zu senden.

Sátarjevo (Post Gross-Gorica, Kroatien), 9. August 1887.

Ludwig von Jellenóó, Pfarrer.

Warnung! Ich warne vor den zahlreichen unter gleichem oder ähnlichem Namen vorkommenden Nachahmungen meines Kalk-Eisen-Syrups, weil dieselben von ganz verschiedener Zusammensetzung, völlig unerprobt sind und keineswegs die guten Wirkungen meines von zahlreichen Aerzten erprobten Original-Präparates besitzen, bitte daher stets ausdrücklich „**Kalk-Eisen-Syrup von Herbabny**“ zu verlangen und darauf zu achten, dass die obige, behördlich protokollierte Schutzmarke sich auf jeder Flaschebefinde, sowie dieser die Broschüre von Dr. Schweizer beiliege, und ersuche, sich weder durch billigeren Preis noch sonst durch einen andern Vorwand zum Ankauf von Nachahmungen verleiten zu lassen!

(4963) 7—4

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny.

Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für **Laibach**: J. Swoboda, Gab. Piccoli, Ubald v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschitz; ferner Depôts in **Cilli**: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; **Fiume**: J. Gmeiner, G. Prodani, M. Mizzan, **Drog.**; **Friesach**: A. Ruppert; **Gmünd**: E. Müllner; **Klagenfurt**: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; **Rudolfswert**: D. Rizzoli; **St. Veit**: A. Reichel, **Tarvis**: J. Siegl; **Triest**: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini, M. Ravatini; **Villach**: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; **Tschernembl**: J. Blažek; **Völkermarkt**: Dr. J. Jobst; **Wippach**: Leban.

Aufruf an sämtliche Gastwirte in Laibach.

Zur endgiltigen Berathung und Beschlussfassung bezüglich der vom löblichen Gemeinderathe projectierten Biersteuer-Erhöhung laden wir hiemit sämtliche Herren Collegen ein,

Montag den 5. Dezember d. J. präcis 3 Uhr nachmittags

in den Saallocalitäten des **Hôtels „zur Stadt Wien“** sich einfinden zu wollen. (5133) 2-2

Unser gemeinsames Interesse erfordert ein zahlreiches Erscheinen.

Franz Ehrfeld

«Hôtel Elephant».

R. König

Südbahnhof.

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (1006) 41

Flaschenbier
haltbares Exportbier, und desgleichen

Doppelbier
aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

A. Mayer's
Depôt, Laibach.

Casino-Glashalle.
Morgen Sonntag den 4. Dezember
grosses

Militär-Concert

der
Musikkapelle des k. k. 17. Inf.-
Rgts. Freiherr v. Kuhn
mit folgendem

Programm:

- 1.) Excelsior-Marsch von Maronco.
- 2.) Ouverture zur Oper
«Don Juan» . . . W. A. Mozart.
- 3.) Faschingskinder,
Walzer . . . C. M. Ziehrer.
- 4.) Fragmente aus der
Oper «Carmen» . . Bizet.
- 5.) Ein lieber Schatz,
Polka franc. aus
der Operette «Der
Vice-Admiral» . . C. Millöcker.
- 6.) 's Kehr's'l, Lied
(Flügelhorn-Solo) . . Absenger.
- 7.) Grosse Phantasie
aus der Oper «Lo-
hengrin» . . . Rich. Wagner.
- 8.) Meine Königin,
Walzer . . . Ch. Coote.
- 9.) Potpourri aus der
Operette «Der Zi-
geunerbaron» . . Joh. Strauss.
- 10.) Augensprache,
Polka mazur . . . Melan.
- 11.) Die Mühle im
Schwarzwald,
Idyll . . . Rich. Eilenberg.
- 12.) Frohlocken, Polka
schnell . . . Ph. Fahrbach.

Anfang halb 8 Uhr. Eintritt 20 kr.
(5151) **Alois Heger.**

Sparcasse-Kundmachung.

Im abgelaufenen Monate November sind bei der krainischen Sparcasse von 1767 Parteien . . . 424 117 fl. — kr. eingelegt und an 1799 Interessenten . . . 538 971 » 31 » rückbezahlt worden.

Laibach am 1. Dezember 1887.

(5152)

Die Direction der krainischen Sparcasse.

Einladung.

In

Schreiners Bierhalle
heute Samstag den 3. De-
zember 1887

Concert

der bestrenommierten (5174)

Wiener Damenkapelle
Kramberger.

Anfang halb 8 Uhr. Eintritt frei.

Spitzen, Vorhänge, Wasch- und
Glacé-Handschuhe, Mieder, Sammt-
Seiden- und andere Stoffe, auch ganze
Damenkleider werden zu den billigsten
Preisen zum (5173) 3-1

Putzen, Färben und Herrichten
übernommen von

Fanny Dimlinger

Coliseum, II. Stock, Thür Nr. 46.

Beste und billigste

Herren- und Knaben-Kleider

werden nach Mass bei

Johann Zanker

Petersstrasse Nr. 52 in Laibach

verfertigt. Reparaturen werden billigst
und prompt ausgeführt. (5105) 3-1

Für Weihnachts- Geschenke

offeriere mein vorhandenes Assorti-
ment fertiger

Winter-Knabenkleider

als:

Anzüge, Winterröcke und
Mäntel mit und ohne Kapuze

wegen vorgerückter Saison

zu herabgesetzten billigsten Preisen.

M. Kunc

Schneidermeister

Unter der Trantsche, Laibach.

Eine hübsche sonnseitige, sehr
trockene (5171) 2-1

Wohnung

bestehend aus einem Zimmer, Küche sammt
Zugehör, ist **sofort zu vergeben.**

Anfrage: **Maria-Theresienstrasse**
Nr. 16, ebenerdig bei Herrn **Pin.**

Ein Schupfen

mit Ziegeleindeckung, in bestem Zustande,
20 Meter lang, 10 Meter breit, ist **zu ver-
kaufen.**

Näheres in der Administration dieser
Zeitung. (5165) 2-1

Für Nicolo

grösste Auswahl feiner Gebäcksorten, als:
**Potizen, Gugelhupf, Nuss- u. Mohn-
kipfel, Nuss- und Rosinen-Powidel,**
Strudel, Lebkuchen, Marzipan, di-
verse Gattungen **Zwieback**, verschiedenes
Theegebäck etc. in (6104) 6-2

Joh. Förderls

Luxusbäckerei

Stadt, Lingerasse.

Wegen vorgerückter Saison

Ausverkauf

des

Herbst- und Winterwaren-Lagers

als: **Winter-Paletots** von 10 fl. aufwärts; **Jaquets** für Herbst und
Winter von 5 fl. aufwärts; **Dolmans** aus dickem Winterstoff von 12 fl.
aufwärts; **Dolmans aus Soleil**, wattiert und Atlasfutter, von 15 fl. auf-
wärts; **Dolmans aus Seidenplüsch**, wattiert und Atlasfutter, von 30 fl.
aufwärts; **Rotunden** aus dickem Winterstoff als wie auch mit Pelz-
futter von 15 fl. aufwärts; **Regenmäntel** und **Regendolmans** von
10 fl. aufwärts, ältere Façon von 4 fl. an; **Mädchen-Regenmäntel**
und **Winter-Paletots, Trikot-Jaquets, Wolljacken, Wollthoher,**
Chenillen-Tücher, Wollröcke, Mieder etc., etc., etc.

viel unter dem Erzeugungspreise

bei

Ernst Stöckl

Congressplatz Nr. 2.

(5172) 3-1

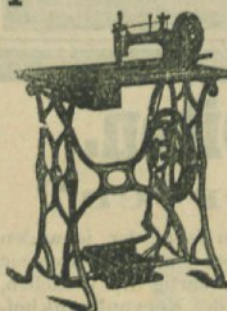
passende Weihnachts-Geschenke

empfehl

Johann Jax in Laibach

sein Lager von (5106) 4-1

Nähmaschinen,
praktischen Waschmaschinen
und
Kinder-Velocipedes.



Sternallee:
Haus „Matica Slovenska“

MARIE DRENİK

Sternallee:
Haus „Matica Slovenska“
(2186) 30

Grösstes Lager von **Handarbeiten. Harlander Garne** für Strümpfe.

Ausfertigung von Strümpfen auf der Strickmaschine.

Kranzschleifen mit Widmungen.